

STRASSBURGER DEKLARATION ZUR PSYCHOTHERAPIE VON 1990

Im Einklang mit den Zielen der Weltgesundheitsorganisation sowie mit dem im Rahmen der Europäischen Union (EU) geltenden und im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) intendierten Nichtdiskriminierungsgebot und dem Grundsatz der Freizügigkeit für Personen und Dienstleistungen erzielen nachstehende Personen Einigung über folgende Punkte:

1. Die Psychotherapie ist eine eigenständige wissenschaftliche Disziplin, deren Ausübung einen selbständigen und freien Beruf darstellt.
2. Die psychotherapeutische Ausbildung erfolgt auf hohem, qualifizierten und wissenschaftlichen Niveau.
3. Die Vielfalt der psychotherapeutischen Verfahren ist gewährleistet.
4. Eine vollständige psychotherapeutische Ausbildung umfasst Theorie, Selbsterfahrung und Praxis unter Supervision. Über andere psychotherapeutische Verfahren werden ausreichende Kenntnisse erworben.
5. Der Zugang zur Ausbildung erfolgt über verschiedene Vorbildungen, insbesondere der Human- und Sozialwissenschaften.

Straßburg, den 21. Oktober 1990

European Association for Psychotherapy
Association Européenne de Psychothérapie
Europäischer Verband für Psychotherapie

Member of the World Council for Psychotherapy (WCP)
NGO with consultative status to the Council of Europe

European Association for Psychotherapy
Association Européenne de Psychothérapie
Europäischer Verband für Psychotherapie

<http://www.europsyche.org>



EAP Headoffice
Rosenbursenstrasse 8/3/7
A-1010 Wien
Tel: +43 1 513 17 29
Fax: +43 1 512 26 04
e-mail: eap.headoffice@europsyche.org
<http://www.europsyche.org>



Folgende Länder sind durch National Delegierte im EAP vertreten:

 Albanien	 Moldavien
 Armenien	 Monaco
 Aserbaidshon	 Niederlande
 Belgien	 Norwegen
 Bosnien-Herzegowina	 Österreich
 Bulgarien	 Polen
 Dänemark	 Portugal
 Deutschland	 Rumänien
 Estland	 Rußland
 Finnland	 Schweden
 Frankreich	 Schweiz
 Georgien	 Serbien und Montenegro
 Griechenland	 Slowakei
 Großbritannien	 Slowenien
 Irland	 Spanien
 Island	 Tschechische Republik
 Italien	 Türkei
 Kroatien	 Ukraine
 Lettland	 Ungarn
 Liechtenstein	 Weißrussland
 Litauen	 Zypern
 Luxemburg	
 Malta	
 Mazedonien	

Der Europäische Verband für Psychotherapie EAP wurde am 30. Juni 1991 in Wien, Österreich, gegründet. Er ist eine gemeinnützige Organisation, die zum Ziel hat, Psychotherapieverbände sowie PsychotherapeutInnen der verschiedenen Richtungen innerhalb Europas in einem gemeinsamen Verband auf der Basis der „Straßburger Deklaration zur Psychotherapie 1990“ zu vereinigen. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche sind:

- Der EAP setzt sich zum Nutzen der Bevölkerung für die Linderung von unfreiwilligen emotionalen Leiden, für die Verhinderung von seelischen Krankheiten und Störungen und für die Verbesserung von Lebensqualität und Wohlbefinden ein.
- Der EAP ist ein Nichtstaatliches Mitglied (NGO) mit Konsultativstatus des Europarates in Strasbourg.
- Der EAP richtet zum Nutzen der Allgemeinheit ein europäisches Zertifikat für Psychotherapie ein: „Das Europäische Zertifikat für Psychotherapie“ (ECP) und vergibt es an einwandfrei qualifizierte PsychotherapeutInnen in ganz Europa. Der EAP führt ein Verzeichnis der ECP-InhaberInnen und stellt

sicher, dass die hohe Qualität des ECP erhalten bleibt. Der EAP führt ein ECP Papier ein (ECP Document), um Richtlinien für den Vorgang, und die Kriterien für Ausbildung und Berufsfähigkeit festzulegen.

- Der EAP strebt danach, die Entwicklung und Regelung der psychotherapeutischen Standards in den Europäischen Ländern und in der EU zu beeinflussen, und Information und Dokumentation für politische Organisationen und Ministerien zugänglich zu machen.
- Der EAP ist eine Berufskörperschaft, die zum Ziel hat, ein hohes Niveau in Ethik, Ausbildung und Weiterbildung zum Nutzen der Allgemeinheit zu fördern.
- Der EAP fördert die Zusammenarbeit und den Gedankenaustausch der verschiedenen psychotherapeutischen Organisationen und regt den Kontakt mit verwandten Berufsgruppen an.
- Der EAP führt eine Homepage über allgemeine Informationen zur Psychotherapie.
- Der EAP unterstützt Ausbildungsprojekte in verschiedenen europäischen Ländern.
- Der EAP unterstützt praxisorientierte und relevante Forschung.
- Der EAP ist Herausgeber

Das Europäische Zertifikat für Psychotherapie (ECP)

Die Aufgabe des EAP ist es, die Interessen der PsychotherapeutInnen und deren KlientInnen bzw. PatientInnen, zu schützen. Um das zu gewährleisten wird darauf geachtet, daß die PsychotherapeutInnen ihren Beruf nach bestimmten Standards, was Ausbildung und Praxis betrifft, ausüben. Diese Ausbildung muß mindestens 3200 Stunden umfassen und Selbsterfahrung, Supervision, Praxis und Theorie mit einschließen. Die europaweite Etablierung und Anerkennung des

ECP soll in Zukunft PsychotherapeutInnen, die nach EAP-Normen ausgebildet wurden, Mobilität in Europa gewährleisten. Alle Besitzer eines ECP werden im European Register of Psychotherapists (ERP), das auf der EAP Homepage einzusehen ist, eingetragen. Nähere Informationen über das Europäische Zertifikat für Psychotherapie und dessen Verleihung können gerne im EAP Headoffice oder über die EAP Homepage www.europsyche.org erfragt werden.

des „International Journal of Psychotherapy“.

- Der EAP ist Gründungsmitglied des WCP (World Council for Psychotherapy).
- Der EAP organisiert Kongresse in ganz Europa.

Die EAP Mitglieder treffen sich bei den jährlichen Kongressen in verschiedenen Ländern, die Vorstandsmitglieder (ca. 60 Personen) 3 mal im Jahr.

Bisher fanden folgende Kongresse statt:
Budapest, Ungarn (1992);
Zürich, Schweiz (1994);
London, Großbritannien (1995);
Wien, Österreich (1996);
Rom, Italien (1997);
Paris, Frankreich (1998);
Wien, Österreich (1999);
Dublin, Irland (2000);
Moskau, Russland (2001);
Wien, Österreich (2002);
Lemberg, Ukraine (2003).

Der EAP unterstützt auch Kongresse von Mitgliedsorganisationen und -ländern.

Wir senden Ihnen gerne die jeweiligen Adressen der Länderdelegierten zu.